**Lernfeldstrukturanalyse für das LF 4:**

**Beschaffungsprozesse planen und steuern 40 Std.**

**Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Beschaffungsvorgänge im Unternehmen nachhaltig und kostenorientiert zu planen, durchzuführen und zu überwachen.**

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Gleiches gilt für pädagogisch-didaktische Überlegungen der unterrichtenden Lehrkraft.

Hinweise:

* Die angegebenen Zeitrichtwerte dienen der Orientierung, sie werden sich an die unterrichtliche Praxis anpassen.
* Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse waren sowohl der Rahmenlehrplan als auch die bayerische Lehrplanrichtlinie veröffentlicht, jedoch lagen noch keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.
* Abweichungen bei den Kompetenzformulierungen gegenüber des Rahmenlehrplans dienen der besseren Lesbarkeit, es ergeben sich daraus keine inhaltlichen Differenzen.

Legende:

1 UE = 45 Minuten

*Kursive Schriftart* = Mindestinhalte, im Rahmenlehrplan vorgegeben

**Autorenteam:**

Harald Decker, Staatliche Berufsschule II Passau

Thomas Eldracher, Staatliche Berufsschule II Kempten (Allgäu)

Sabine Graf, Berufliches Schulzentrum Oskar-von-Miller Schwandorf

Petra Prockl, Berufliches Schulzentrum Forchheim

Marco Reitberger, Staatliche Berufsschule II Straubing-Bogen

Birgit Rothermich, Staatliche Berufsschule II Aschaffenburg

| **Lernfeld 4:**  **Zeitrichtwert:  40 Stunden** | **Handlungskompetenz** | | | **Didaktik**  **Organisation**  **Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/ Fächern** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-,  Methodenkompetenz** | **Medienkompetenz** |
| **Themenkomplex (TK) 1:**  **Bedarfsanforderung**  Die Schülerinnen und Schüler **analysieren** die Bedarfsanforderung für Güter und Materialien, die zur Leistungserstellung benötigt werden. Dabei berücksichtigen sie den wert- und mengenmäßigen Anteil am Gesamtbedarf sowie die Verbrauchsstruktur auch mithilfe digitaler Medien.  5 UE | Die SuS…   * ermitteln den Materialbedarf * berechnen den Nettobedarf * nutzen die ABC-Analyse zur Erkennung von Schwerpunkten im Beschaffungsbereich * erkennen den Nutzen der XYZ-Analyse   **Mögliche Inhalte:**   * Materialbedarf inkl. Materialbedarfsarten * Rechnung vom Brutto- zum Nettobedarf * ABC-Analyse / XYZ-Analyse | | | ABC-Analyse mit einem Tabellenkalkulationsprogramm durchführen |  |
| **Themenkomplex 2:**  **Materialbereitstellung**  Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über Materialbereitstellungsverfahren mit und ohne Vorratshaltung.Sie unterscheiden Bestellpunkt- und Bestellrhythmusverfahren und bestimmen geeignete Bestellzeitpunkte. Sie ermitteln die optimale Bestellmenge und visualisieren das Ergebnis.  Sie **wählen** Materialbereitstellungsverfahren und Bestellverfahren unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen **aus**.  10 UE | Die SuS…   * verschaffen sich einen Überblick über Beschaffungsprinzipien und -strategien * differenzieren, welche Materialien plan- und welche verbrauchsgesteuert beschafft werden * beurteilen das Just-in-Time Konzept / Just-in-Sequence * erkennen Vor- und Nachteile der Vorratshaltung * planen und berechnen verschiedene Bestellzeitpunkte * ermitteln die optimale Bestellmenge und beurteilen diese kritisch   **Mögliche Inhalte:**   * Beschaffungsprinzipien: Vorratsbeschaffung, Einzelbeschaffung, fertigungs- bzw. absatzsynchrone Beschaffung (Just-in-Time / Just-in-Sequence) * Beschaffungsstrategien (Sourcing-Konzepte) * Bestellpunkt- und -rhythmusverfahren * Optimale Bestellmenge | | | Dispositionsverfahren:  SAP4school Modul A6 Teil 1  Optimale Bestellmenge mit einem Tabellenkalkulationsprogramm durchführen | Konsignationslager: LF 7, TK 2  Kaufvertragsarten: LF 3, TK 2 |
| **Themenkomplex 3:**  **Beschaffung planen**  Die Schülerinnen und Schüler ermitteln Bezugsquellen *(regional, national, international*) und **planen** die Beschaffung bei einem, zwei oder mehreren Lieferanten. Dabei berücksichtigen sie auch digitale Beschaffungsmöglichkeiten im B2B-Bereich.  Die Schülerinnen und Schüler formulieren auch in einer Fremdsprache Anfragen an potenzielle Lieferanten. Sie **führen** einen quantitativen Angebotsvergleich **durch**. Dabei berücksichtigen sie beim weltweiten Handel unterschiedliche Währungen und das Wechselkursrisiko. Sie erarbeiten unter ökologischen, ökonomischen, rechtlichen und sozialen Gesichtspunkten einen qualitativen Angebotsvergleich *(Nutzwertanalyse).*  8 UE | Die SuS…   * ermitteln und unterscheiden unterschiedliche Bezugsquellen * erkennen den Einfluss digitaler Entwicklungen auf den Beschaffungsbereich * erstellen eine Anfrage und erkennen deren rechtliche Bedeutung * kalkulieren Bezugspreise, indem sie u.a. auch Angebote in Fremdwährungen umrechnen * führen selbstständig einen Angebotsvergleich (quantitativ und qualitativ) durch   **Mögliche Inhalte:**   * Bezugsquellen (regional, national, international) * Digitale Beschaffungsmöglichkeiten (E-Procurement, B2B-Marktplatz) * Anfrage * Quantitativer Angebotsvergleich inklusive Fremdwährung (Bezugskalkulation) * Begrenzung des Wechselkursrisikos * Qualitativer Angebotsvergleich (Nutzwertanalyse) unter ökologischen, ökonomischen, rechtlichen und sozialen Kriterien | | | Synchrone Bearbeitung der Anfrage in englischer Sprache  evtl. Einbindung ERP-Software,  Cloud-Technologien für jederzeitigen Zugriff  Bezugskalkulation mit einem Tabellenkalkulationsprogramm durchführen | Zielbeziehungen: LF 1, TK 6  Anfrage schreiben:  Deutsch und Englisch  Anfrage:  LF 3, TK 1 |
| **Themenkomplex 4:**  **Beschaffung durchführen**  Sie bestellen die Materialien, überwachen den Wareneingang und kontrollieren die Wareneingangsprotokolle. Sie überprüfen Eingangsrechnungen und veranlassen die Zahlung.  Bei den Vertragsstörungen Nicht-Rechtzeitig-Lieferung sowie Schlechtleistung identifizieren sie rechtliche und ökonomische Handlungsspielräume innerhalb der betrieblichen Vorgaben. Sie kommunizieren intern und extern wertschätzend und lösungsorientiert. Sie formulieren Mahnschreiben und Mängelrügen.  13 UE | Die SuS…   * führen eine Bestellung aus * kontrollieren den Wareneingang und die dazugehörige Rechnung * unterscheiden verschiedene gängige Zahlungsarten eines Industriebetriebs * erkennen, wie sie mit der Zusendung unbestellter Ware umgehen * entscheiden, welche Rechte sie jeweils bei Nicht-Rechtzeitig-Lieferung und Schlechtleistung sinnvollerweise in Anspruch nehmen   **Mögliche Inhalte:**   * Materialien bestellen * Tätigkeiten beim Wareneingang * Eingangsrechnung prüfen * Zahlungsarten (z.B. Überweisung, Dauerauftrag, Paypal,…) * Zusendung unbestellter Ware * Nicht-Rechtzeitig-Lieferung * Schlechtleistung * Inklusive rechtlicher und ökonomischer Handlungsspielräume (z.B. Kulanzspielräume) * Mahnschreiben und Mängelrüge gegenüber dem Lieferanten formulieren | | | Bestellung abwickeln:  SAP4school Modul A4 Teil 1  Fallorientierte Bearbeitung  Rechnungserfassung und -prüfung:  SAP4school Modul A4 Teil 2 | Finanzierungsvorteil durch Skonto:  LF 5, TK 4  Kaufvertrag:  LF 3, TK 2  Mahnschreiben und Mängelrüge:  Deutsch und Englisch  Bestandteile einer Rechnung:  LF 5, TK 3  Schlechtleistung:  LF 3, TK 4 |
| **Themenkomplex 5:**  **Wir bewerten und reflektieren den Prozess der Beschaffung**  Die Schülerinnen und Schüler **bewerten** den Beschaffungsprozess im Hinblick auf die Ziele der Beschaffung und die Zusammenarbeit mit den Lieferanten.  Die Schülerinnen und Schüler **optimieren** den Beschaffungsprozess im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens, auch unter Beachtung der globalen und soziokulturellen Auswirkungen*.*  4 UE | Die SuS…   * legen Ziele im Einkauf fest, auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit * beurteilen verschiedene Organisationsformen im Einkauf * erkennen das Einsparpotential im Einkauf * schätzen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Lieferanten wert * erkennen Abhängigkeiten von bestimmten Regionen oder Ländern * ordnen die Bedeutung des Lieferkettengesetzes ein   **Mögliche Inhalte:**   * Ziele der Beschaffung * Einkaufsorganisation: zentral, dezentral und objekt- bzw. funktionsorientiert * Zielerreichung des Beschaffungsprozesses überprüfen * Zusammenarbeit mit Lieferanten bewerten und reflektieren * Bewertung und Reflexion des gesamten Beschaffungsprozesses auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit * Globale und soziokulturelle Auswirkungen * Lieferkettengesetz | | |  | Ziele:  LF 1, TK 6 |